

Deutsch und die englische Rechtschreibung

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 14. Dezember 2017 19:03

Zitat von Midnatsol

Ich thematisiere schon ein paar Rechtschreibregeln zum Englischen, insbesondere was die Groß- und Kleinschreibung betrifft:

- Nomen schreibt man klein, es sei denn es seien Eigennamen.
- Deswegen kann es auch sein, dass z.B. "palace" mal klein, als Teil eines Namens ("Buckingham Palace") aber groß geschrieben wird.
- Sprachen und Länderbezeichnungen schreibt man groß.
- "I" schreibt man immer groß.
- den Unterschied zwischen 's und s' fasse ich zwar eher als Grammatikthema auf, da es aber hier schon vorkam: Ja, auch das behandle ich explizit.

Manchmal weise ich explizit auf Besonderheiten im Bereich Rechtschreibung hin (z.B. die letzten zwei Buchstaben des Wortes "theatre" im britischen Englisch, den Unterschied zwischen "then" und "than", Konsonantenverdopplung z.B. bei der Steigerung von Adjektiven - wobei auch das eher unter Grammatik als Rechtschreibung fällt), allgemein ist aber Rechtschreibung Teil des Vokabellernens und wird in Vokabeltests abgefragt.

Die These, dass die Rechtschreibung der Schüler im Englischen allgemein besser sei als im Deutschen zweifle ich allerdings ehrlich gesagt stark an. Was mir da manchmal in der Oberstufe unter die Nase kommt kann schon haarsträubend sein.

Danke. Das ist mal was zur Sache selbst.

Dann "trog" womöglich mein Eindruck, dass die Schüler in der englischen Rechtschreibung soviel besser sind als in der deutschen Rechtschreibung.

Wird bei Vokabeltests nicht 1 Punkt abgezogen, wenn ein Wort falsch geschrieben wurde? Oder wie handhabt ihr das?